

Protokoll

der 39. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 24. 2. 2021, im Gemeindesaal.

<u>Anwesend:</u>	Bgm.	Reichl Beate
	Bgm.-Stv.	Baldauf Richard
	GR	Blüml Michael
	GR	Fasser Hermann
	GR	Wulz Theresa
	GR-Ersatz	Gladbach Marcel
	GR	Versal Stefan
<u>Entschuldigt:</u>	GR	Kerber Karl
	GR	Eberle Bernhard
	GR	Entstrasser Ramona
	GR	Eberle Wolfgang
	GR	Kramer Christoph
<u>Schriftführer:</u>	Gemeindesekr.	Schiftner Gabriel

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 38. Sitzung am 08. 02. 2021.
2. Heiterwanger Hochalm – Ablöse für Investitionen des Vorpächters.
3. Genehmigung der angemeldeten Rechtholzbezüge.
4. Beratung und Beschlussfassung über mögliche Schotterentnahmen im Gemeindegebiet.
5. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, weist auf das Tragen einer FFP2 Maske hin und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 38. Sitzung vom 8. 2. 2021. Auf Antrag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um den Punkt „Beschlussfassung über Maßnahmen an der L 355 und der Gemeindestraße“ erweitert (einstimmig).

Zu TOP 2) Am 1. 11. 2020 kam es zu einem Pächterwechsel der Heiterwanger Hochalm. Nach Genehmigung des Pachtvertrages übergab Frau [REDACTED], die neue Pächterin der Heiterwanger Hochalm, der Gemeinde eine Ablöseforderung von [REDACTED] über getätigte Investitionen in den vergangenen Jahren. Beim Lokalausweis der Bürgermeisterin und des Bürgermeisterstellvertreters am 23.10.2020 wurde gefordert, dass der Gemeinde Belege über diese vorgenommenen Veränderungen vorgelegt werden müssen. Am Dienstag, den 12. Jänner erklärt Frau [REDACTED], dass keine Rechnungen mehr vorhanden wären. Schließlich bekam die Bürgermeisterin doch noch einige Belege überreicht. Die Bürgermeisterin präsentiert die Belegsammlung aus den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2013, die sie erhalten hat. Baldauf R. verliest den entsprechenden Passus im Pachtvertrag und weist darauf hin, dass die Gemeinde für derartige Ausgaben keinerlei Ablösen bezahlen muss. Blüml M., Fasser H. und Versal St. lehnen eine Ablöse ab. Die Bürgermeisterin könnte sich eine Pauschalabgeltung in Höhe von € 4.000,00 vorstellen, was jedoch seitens der Gemeinderatsmitglieder abgelehnt wird. Nach weiterer kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Ablöseforderung des ehemaligen Pächters der Hochalm abzulehnen.

Zu TOP 3) Die Bürgermeisterin informiert den Gemeinderat über die eingelangten Ansuchen um Rechtholz der Nutzungsberechtigten und bringt die Stellungnahme des Gemeindegewaldaufsehers zur Kenntnis. Sämtliche Ansuchen um Brennholzteile sowie zwei Ansuchen um Rechtholz werden einstimmig genehmigt. Zum Rechtholzansuchen der Stammsitzliegenschaft Unterdorf 15 ([REDACTED]) schildert die Bürgermeisterin die Historie des Bezugsrechtes dieser Liegenschaft, welches vom Weitmoosstadel auf den Stadel, der ursprünglich auf der Parzelle des heutigen Wohnhauses stand, und dann auf das neu errichtete Wirtschaftsgebäude übertragen wurde. Für diese Übertragung des Einforstungsrechtes wurde jedoch nie ein entsprechender Vertrag bzw. wurde nie eine Vereinbarung über das Ausmaß des gegenseitlichen Rechtes abgeschlossen. Unter Hinweis auf diese fehlende Vereinbarung lehnt der Gemeinderat das vorliegende Ansuchen um Zuteilung von Rechtholz für die Erneuerung der Dachhaut der gesamten Dachfläche (333,00 m²) einstimmig ab.

Zu TOP 4) Wegen des geplanten Tankstellenbaus von [REDACTED] gab es Anfragen von Firmen zur Schotterentnahme (ca. 2000 m³) aus Muren in Heiterwang. Baldauf R. klärt über naturschutzrechtliche Vorschriften auf, da es sich bei Schotter aus Muren um Abfall handelt und nur zertifizierte Firmen befugt sind, die Beprobung durchzuführen. Es wird einstimmig beschlossen, dass das von Herrn [REDACTED] beauftragte Unternehmen den benötigten Schotter gratis aus der Mure am Tauernplatz entnehmen kann. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Firma hierzu befugt ist, die Beprobung veranlasst und die Gemeinde klag- und schadlos hält. Außerdem bedarf es einer Zustimmung der Familie [REDACTED], da die Abfuhr des Materials durch den Campingplatz stattfinden soll.

Zu TOP 5) Beschlussfassung über Maßnahmen an der L 355 und der Gemeindestraße:
Die Bürgermeisterin erklärt anhand eines Plans die verkehrstechnischen Möglichkeiten, um das „Raser“-Problem auf der L 355 einzudämmen. Baldauf R. hält nichts von den Darstellungen im Plan. Fasser H. und Blüml M. würden es sinnvoller finden, eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h vor der Seekreuzung und dem Abschnitt „Gürte“ zu verordnen. Es wird einstimmig beschlossen, Maßnahmen zur Lösung der Verkehrsproblematik im Planungsverband IV über die KEM zu finden.

Zu TOP 6) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- Parkplatzproblem Fischer am See. Es wird ein zusätzlicher Parkplatz (Areal vor dem Fußballplatz) ausgewiesen und Hinweistafeln errichtet (TZA)
Parkverbot auf der Seestraße
- Gemeindesaalvermietung als Schlechtwetterlösung für eine Hochzeit (Hotel Fischer am See)
- Preisverhandlungen für die Umstellung der Straßenbeleuchtung laufen.
- Abwarten der Machbarkeitsstudie für die Finanzierung des Projekts des TC Heiterwang.
- Wulz T.: Brunnen im Bereich Ennet der Ach
- Wasserrohrbruch könnte im Bereich Ennet der Ach nach Lokalisierung sehr aufwändig werden

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: